

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	PL/PA Die TN sehen sich das Foto an und spekulieren über die Situation: In welchem Verhältnis stehen die beiden Personen zueinander? Wo sind sie? Wie geht es ihnen? Fühlen sie sich wohl (besonders die Frau)?		
2	EA, PL Die TN lesen die Aufgabe und die Sätze. Dann hören sie das Gespräch so oft wie nötig und ordnen zu. Anschließend Kontrolle.  Lösung: a Herr Müller; b Herr Müller; c Frau Müller; d Herr Geiger  Die TN beschreiben mit eigenen Worten die Situation: Wer will was? Wie reagieren die Personen? Welches Verhältnis haben sie zueinander? Die TN vergleichen auch mit ihren Vermutungen aus 1. Alle sollten bemerkt haben, dass Frau Müller nicht sonderlich begeistert von der Essenseinladung ihres Mannes ist.	CD 1.20	
3	PL, EA, GA Die Bücher sind zunächst geschlossen. Erklären Sie die Begriffe <i>schieflaufen</i> und <i>Panne</i> , indem Sie eine Situation aus dem Deutschkurs beschreiben, die schiefgelaufen ist oder schieflaufen könnte, z.B. einen Film zeigen, das Laptop an das IWB anschließen o.Ä. Fragen Sie ggf. die TN, was bei ihnen in den letzten Tagen oder Wochen schiefgelaufen ist.  Die TN schlagen die Bücher auf und sehen sich das Bildlexikon an. Zu jedem Begriff notieren sie drei passende oder dazugehörige Dinge, Tätigkeiten oder Eigenschaften (z.B. <i>Begrüßung: die Hände schütteln</i> ). Vergleich im Plenum.  In Kleingruppen erhalten die TN ein Plakat und notieren in einer Mindmap wie im Buch Gedanken zu <i>Pannen bei einer Einladung</i> . Anschließend werden die Ergebnisse zusammengetragen oder die Plakate ausgehängt. Geben Sie den TN Zeit, um herumzugehen. Kursgespräch darüber, was die TN besonders peinlich finden.	Plakate	
4	EA, PL a Die TN kennen die Personen und ihre Einstellung schon aus dem ersten Gespräch. Sie lesen die Aufgabe und kreuzen zunächst ihre Vermutungen an. Danach hören sie das Gespräch und vergleichen. Anschließend Kontrolle und kurzes Gespräch über die Vermutungen. Haben sie sich bestätigt? Warum (nicht)?  Lösung: 1 schwieriger, viele; 2 nicht so viel Verständnis	CD 1.21	
	EA, PL b Die TN verbinden die Sätze zunächst aus dem Gedächtnis. Dann hören sie das Gespräch so oft wie nötig, vergleichen und korrigieren ggf. Anschließend gemeinsame Kontrolle.  Lösung: 1 und hat kein Gastgeschenk dabei. 2 weil er keinen Alkohol trinkt. 3 gegen Katzenhaare. 4 weil er Vegetarier ist. 5 denn er ist gegen Weizen allergisch. 6 Deshalb lehnt er den Nachtsch ab. 7 denn er hat eine Laktose-Intoleranz.  Die TN fassen zusammen, wie Herr und Frau Müller auf die Probleme reagieren. Was tun sie?	CD 1.21	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

GA/ PL	c Die TN sprechen in Kleingruppen oder im Plenum über das Verhalten von Herrn Geiger. Stellen Sie ggf. Leitfragen: Wie reagieren Frau und Herr Müller darauf? Wie würden die TN selbst reagieren? Wie würden sie damit umgehen, wenn sie Vegetarier oder Allergiker wären oder kein Gastgeschenk dabei hätten, zu spät kommen würden usw.? Wie gehen TN, die selbst von einer Allergie betroffen sind, mit Essenseinladungen um?		
5	<p>EA/ PA, PL</p> <p>Die TN lesen die Gespräche und notieren die passenden Stichwörter aus dem Bildlexikon. Dann sortieren sie das Gespräch. Die TN können auch zu zweit arbeiten. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> (linke Spalte, von oben nach unten) 2 ..., einen Platz anbieten; 1 Begrüßung, Gastgeschenk; 5 Abschied &amp; Dank; (rechte Spalte) 4 Hauptspeise; 3 Vorspeise</p> <p>Die TN üben zu zweit das Gespräch ein, indem sie es mehrmals mit Flüsterstimme lesen und nach einiger Zeit die Rollen tauschen, dazu können sie auch aufstehen und passende Gesten machen.</p>		
6	<p>PL, PA</p> <p>a Kommen Sie noch einmal auf Herrn Geiger und das Ehepaar Müller zurück. Zeigen Sie die beiden Rollenkarten (Folie/IWB) und füllen Sie mit den TN gemeinsam die Rollenkarten für Herrn Geiger und die Müllers aus, ggf. hören die TN dazu das Gespräch aus 4 noch einmal. Lassen Sie anhand der Rollenkärtchen dieses Gespräch mehrmals nachspielen.</p> <p>Die TN arbeiten zu zweit und planen ihre Rollen, indem sie auf den Rollenkarten markieren, in welcher Situation sie schwierig sein wollen. Jeder TN notiert zusätzlich aus dem Kommunikationskasten die Redemittel, die er benutzen möchte.</p>	Rollen- karten auf Folie/ IWB, ggf. CD 1.21	
PA	b Die TN schreiben ihr Gespräch auf, bevor sie es spielen. Hilfe finden sie im Gespräch in 5. Die TN spielen ihre Gespräche. Wenn Sie die Rollenkarten kopieren, können die TN sie auch tauschen und sich zu neuen Paaren zusammenfinden. In diesem zweiten Durchgang sprechen die Paare frei (ohne schriftliche Vorformulierung).	ggf. Kopien der Rollen- karten	
7	<p>GA, PL, EA</p> <p>a In Kleingruppen sehen sich die TN das Bildlexikon noch einmal an und suchen sich drei Begriffe aus. Sie können auch jeder Gruppe drei Begriffe zuteilen, hierbei sollte es zu Überschneidungen kommen, damit im Anschluss eine Kontroverse möglich ist. Die Gruppen überlegen sich, wie man sich in Deutschland bei einem Geschäftsessen zu den drei gewählten Begriffen/Themen ihrer Vermutung nach angemessen verhält, und machen Notizen. Anschließend kurzes Gespräch und Vergleich im Plenum.</p> <p>Danach überfliegen die TN die Tipps und ergänzen die Überschriften. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Fangen Sie nicht vor den anderen an! 2 Verwenden Sie Ihr Besteck richtig! 3 Kein sinnloses Nachwürzen! 4 Niemals zu schnell essen! 5 Nicht einfach gehen!</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 6

EA, PA, PL	<p>b Die TN lesen den Text noch einmal intensiv und ergänzen die Tabelle. Anschließend Vergleich zu zweit, dann gemeinsame Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 😊 warten, bis alle sitzen, und auf das Zeichen des Gastgebers warten; 2 😞 Serviette nicht zum Naseputzen verwenden, 😊 Papiertaschentücher dabeihaben; 3 😊 mit dem Besteck ganz außen anfangen; 4 😊 erst probieren, dann nachwürzen; 5 😞 nicht zu gierig essen, 😞 nicht mit vollem Mund sprechen; 6 😊 erst aufstehen, wenn der Gastgeber das Essen beendet; 7 😊 sich entschuldigen, den Grund nennen und sich erst dann verabschieden</p> <p>Die TN berichten, welche der Regeln ihnen bekannt und welche ihnen neu sind. Wie finden sie diese Regeln? Sie sprechen auch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihren Heimatländern bzw. ihrem Heimatland. In heterogenen Kursen können die Regeln auch mit Klebepunkten ausgewertet werden, indem Sie eine Tabelle anlegen und die TN ihre Klebepunkte vergeben.</p> <div data-bbox="295 804 1145 1153" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 10%;">kenne ich</th> <th style="width: 10%;">kenne ich nicht</th> <th style="width: 15%;">ist in meinem Land auch so</th> <th colspan="3" style="width: 35%;">finde ich</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">gut</td> <td style="text-align: center;">nicht so gut</td> <td style="text-align: center;">gar nicht gut</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Fangen Sie nicht vor den anderen an!</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 ...</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </div> <p>Weisen Sie auf den Grammatikkasten hin. Die TN markieren im Text alle Sätze mit <i>falls</i> (Zeile 16 f., Zeile 23 f. und Zeile 33 f.). Erklären Sie, dass <i>falls</i> eine Bedingung nennt. Geben Sie weitere Beispiele zum Thema Geschäftsessen, z.B. <i>Falls es mehrere Gänge gibt, fangen Sie mit dem Besteck außen an.</i></p>		kenne ich	kenne ich nicht	ist in meinem Land auch so	finde ich							gut	nicht so gut	gar nicht gut	1 Fangen Sie nicht vor den anderen an!							2 ...							Klebe- punkte
	kenne ich	kenne ich nicht	ist in meinem Land auch so	finde ich																										
				gut	nicht so gut	gar nicht gut																								
1 Fangen Sie nicht vor den anderen an!																														
2 ...																														
8	PA a In heterogenen Kursen arbeiten TN, die aus demselben Land kommen, paarweise zusammen und überlegen, was eine Deutsche / ein Deutscher beachten sollte, wenn sie/er in ihrem Heimatland zum Essen eingeladen ist. In homogenen Kursen finden sich die TN zu Paaren zusammen und geben Tipps zu ihrem Heimatland. Auch wenn alle aus demselben Land kommen, kann es zu interessanten und durchaus kontroversen Diskussionen kommen. Alternativ können die Paare Tipps zu einem anderen Land ihrer Wahl geben. Die Paare einigen sich auf zwei wichtige Tipps.																													
PA (PL)	b Die Paare formulieren ihre zwei Tipps aus und schreiben sie auf ein Plakat. Wer möchte, kann Fotos aufkleben und/oder etwas zeichnen, um das Plakat ansprechend zu gestalten. Die Plakate werden aufgehängt. Die TN lesen die Tipps, alternativ referieren die Paare ihre Tipps im Plenum.	Plakate, Fotos																												
9	GA a Besprechen Sie vorab das Beispiel, damit klar wird, dass die Tipps nicht ernst gemeint sein sollen. Jede Gruppe wählt fünf Themen aus und formuliert Regeln für einen lustigen Abend.																													
PL	b Die Gruppen präsentieren ihre Tipps.																													